

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nach Westen fortzuführen. Die vom Obst. Spiess befehligte 216. IBrig. dieser Division hatte den Feind vom Rombon hinunterzuwerfen, Plužne und die Prevalascharte zu nehmen und beim Angriff der 59. GbBrig. der 10. Armee gegen den Neveasattel mitzuwirken. Der 55. ID. war aufgetragen, unterstützt vom linken Flügel der 22. SchD., am ersten Tag die vorderste italienische Stellung auf dem Vršič zu durchstoßen und dann den Ostteil des Polounikrückens zwischen Jama pl. und Krasji vrh sowie den Sattel bei Planina za Kraju zu nehmen. Ihr weiteres Ziel war Karfreit, von wo aus sie auf den Stolrücken, nach Creda und auf den Mt. Mia Abteilungen vorzutreiben hatte; allenfalls war durch sie auch der Mt. Matajur zu besetzen, wenn dies noch nicht das Korps Stein getan haben sollte. Die deutsche Jägerdivision hatte der Hauptstoßgruppe im Tale zu folgen und über Saga nach Karfreit zu rücken.

Um 9<sup>h</sup> vorm. brachen die vordersten Abteilungen der 22. SchD. aus ihren Sturmstellungen vor und vermochten sich bald der ersten italienischen Gräben zwischen der Steilstufe nördlich von Flitsch und der Straße zu bemächtigen. Südlich davon war jedes Leben ausgelöscht, denn das deutsche Gas hatte verheerend gewirkt<sup>1)</sup>. Nach Überwältigung der noch Widerstand leistenden Abteilungen der italienischen 50. ID. erstürmten das Marburger SchR. 26<sup>2)</sup> und Tiroler Kaiserschützen die Ruinen des Ortes Flitsch. Weiter vordringend wurde, nachdem Teile des Grazer SchR. 3 eingesetzt worden waren, gegen 1<sup>h</sup> nachm. auch die zweite Stellung durchbrochen. Bis zum Abend war Plužne genommen; die jetzt durch die Masse der 98. KSchBrig. verstärkte Spitze des Stoßkeiles war bis zur abgebrochenen Brücke bei Pod Čelom vorgedrungen. Teile des SchR. 3 besetzten nun auch die dritte Stellung. Die mittlerweile hereingebrochene Nacht, der wildschäumende Bokabach und das auf der Talenge von Pod Čelom liegende Feuer der eigenen Artillerie, mit der eine Verständigung nicht gelang, hinderten die 22. SchD., noch während der Nacht nach Saga vorzurücken. Sie hatte insgesamt 3000 Gefangene, 36 Geschütze und 50 Maschinengewehre eingebracht<sup>3)</sup>.

<sup>1)</sup> Heydendorff, Der Gaswerferangriff bei Flitsch am 24. Oktober 1917 (Mil. wiss. Mitt., Wien, Jhrg. 1934, 311 ff.).

<sup>2)</sup> Dem Kommandanten des SchR. 26, Obstlt. Florian Freih. v. Pasetti, wurde für die hervorragende, initiative Führung seines tapferen Regiments das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens zugesprochen.

<sup>3)</sup> In Erinnerung an das hervorragend tapfere Verhalten der SchR. 3 und 26 feiert das Nachfolgeregiment im österreichischen Bundesheere, das steirische Alpenjägerregiment Nr. 9, das die Überlieferung der beiden Regimenter zu pflegen hat, den 24. Oktober als Gedenktag.